

(Read free ebook) Schmetterlinge der Alpen: Der Bestimmungsfhrer fr alle Arten

## Schmetterlinge der Alpen: Der Bestimmungsfhrer fr alle Arten

Von Gianluca Ferretti  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #555466 in BcherVerffentlicht am: 2015-04-22Abmessungen: 8.90 x .98b x 5.83l, Einband: Taschenbuch352 Seiten | File size: 52.Mb

**Von Gianluca Ferretti : Schmetterlinge der Alpen: Der Bestimmungsfhrer fr alle Arten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmetterlinge der Alpen: Der Bestimmungsfhrer fr alle Arten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bestimmungsbuch der Tagfalter der Alpen, tolle Fotos, viel Information zu Biologie und kologieVon BuchfinkAuf der

nächsten Wanderung in den Alpen werde ich etwas Platz im Rucksack freilassen für diesen Schmetterlingsführer. Das soeben erschienene Buch aus dem Haupt Verlag kann ein wertvoller Begleiter auf Wanderungen für diejenigen sein, die sich für die Schmetterlinge, genauer: die Tagfalter der Alpen, interessieren. Das Buch ist aus dem Italienischen übersetzt. Es ist eines der ganz wenigen Bestimmungsbücher, die sich ausschließlich und speziell mit den Schmetterlingen der Alpen befassen. Zunächst sollen hier aber erst einmal einige mögliche Missverständnisse aufgeklärt werden. Der Titel lautet: "Schmetterlinge der Alpen". Das Buch behandelt aber ausschließlich Tagfalter, keine Nachtfalter. Des Weiteren verheißt der Buchtitel, dass das Buch die Bestimmung aller Schmetterlinge der Alpen ermöglicht. Dem Kapitel "Hinweise zum Gebrauch des Handbuchs" dagegen ist zu entnehmen, dass nur "fast alle Schmetterlinge" des Alpenbogens gezeigt werden. Also offensichtlich nicht wirklich alle. Nach dem Vorwort informieren kurze Kapitel über den Lebensraum der Alpen, die Systematik der Schmetterlinge, über Morphologie und Lebenszyklus - mit beeindruckenden Fotos der Metamorphose eines Tagpfauenauges, über die speziellen Anpassungen der Schmetterlinge in Hochgebirgen, über Schmetterlinge als Bioindikatoren, sowie über das Fotografieren, Sammeln und Beobachten von Schmetterlingen. Die dann folgenden Artenprofile sind nach der geltenden systematischen Reihenfolge gegliedert, was ich sehr lobenswert finde. Alle sechs Familien der Gruppe der Tagfalter sind berücksichtigt. Zunächst werden die Familien jeweils auf einer Doppelseite allgemein beschrieben. Die folgenden einzelnen Portraits umfassen in der Regel eine Seite, mitunter auch zwei Seiten. Sie enthalten zunächst den wissenschaftlichen Namen und den deutschen, daneben den englischen, französischen und den italienischen Namen. Jede Art wird mit mindestens zwei, meistens aber mit drei oder mehr Fotos der Arten vorgestellt. Die Fotos zeigen Männchen und Weibchen sowie oft auch Ober- und Unterseite der Falter. Teilweise werden auch die Raupen und Puppen gezeigt, aber nur von den bekannteren bzw. häufigeren Arten. Die Fotos sind durchweg von bemerkenswerter Qualität. Sie zeigen die Falter meistens überlebensgroß. Damit wird etwas der Maßstab verzerrt, aber Details werden besser sichtbar. Dabei waren Pfeile oder Markierungen in den Abbildungen, die auf besondere Bestimmungsmerkmale hinweisen, sicherlich zusätzlich hilfreich gewesen. Etwas nachteilig ist auch, dass Ober- und Unterseiten der Flügel nicht immer konsequent für alle Arten und für Männchen und Weibchen dargestellt werden. So kann es geschehen, dass - wie von dem Mitrezensenten kritisiert - bestimmungsrelevante Details auf den Fotos gar nicht zu sehen sind. Beispiel: der weiße "Dolch" auf dem Flügel von *Polyommatus damon*. Soweit ich bislang festgestellt habe, ist dies aber einer der wenigen schwerwiegenden Mängel. Einen Bestimmungsschlüssel enthält das Buch übrigens nicht. So schön und wertvoll die Fotos auch sind, halte ich Zeichnungen zur Falter-Bestimmung einfach für geeigneter, weil Zeichnungen "objektiver" sind. Die Texte informieren vergleichsweise sehr ausführlich über die Kennzeichen zur Bestimmung, außerdem über den Lebensraum, die Verbreitung, Zahl der Generationen pro Jahr, Überwinterungsstadium, Eiablage, Nahrungspflanzen, und über Besonderheiten wie etwa die Symbiosen der Raupen mit Ameisen bei den Blütlingen. Teilweise wird auf Ähnlichkeiten mit anderen Arten bzw. auf Unterscheidungsmerkmale hingewiesen, aber nicht durchgängig. Das finde ich etwas schade, sind doch viele Arten - beispielsweise unter den Blütlingen - nur anhand kleinster Details unterscheidbar. Und in diesen Fällen kommt man mit einem Foto-Bestimmungsbuch oft nicht weiter. Die Beschreibungen sind jedenfalls recht genau, und auf Merkmale, die im Foto nicht immer zu sehen sind, wird jeweils im Text noch einmal detailliert hingewiesen. Den Texten sind Tabellen und Grafiken beigelegt. Diese informieren über die Vorkommen nach Höhenstufen sowie die Phnologie - Auftreten der Art in ihren Lebenszyklen im Verlauf des Jahres. Mit instruktiven Diagrammen und Symbolen werden die Flügelspannweite, das Habitat, der Gefährdungsgrad gemäß Einstufung der IUCN, und die Häufigkeit bzw. Verbreitung der Art in den Alpen dargestellt. Kleine, aber dennoch recht gute Karten zeigen die Verbreitung der Arten speziell in den Alpen. Zum Vergleich und zur besseren Orientierung hätte ich mir außerdem Karten der Verbreitung in ganz (Mittel-)Europa gewünscht. Viele der Arten kommen ja auch außerhalb der Alpen vor. Das wird hier - sicherlich ganz bewusst - ausgeblendet. Auf den Artenteil, der 320 Seiten umfasst, folgen ein Glossar und ein Literaturverzeichnis. Letzteres ist für meinen (persönlichen!) Geschmack etwas zu stark auf italienische Literatur fokussiert. Meines Erachtens hätten folgende Werke hier auch genannt werden müssen(!): "Die Tagfalter Bayerns und Österreichs" (STETTNER et al., 2007) und "Schmetterlinge und ihre Lebensräume" (LEPIDOPTEROLOGEN-ARBEITSGRUPPE, 3 Bände, 1987-2000). Am Schluss stehen je ein Register der deutschen und der wissenschaftlichen Artnamen. Mein Fazit: "Schmetterlinge der Alpen" ist ein aufwendig und hochwertig gestaltetes, sehr schnelles Bestimmungsbuch zu den Tagfaltern der Alpen, das sehr genaue Beschreibungen der Arten und sehr gute Fotos enthält. Den Artenportraits sind sehr viel Detailinformationen zu Verbreitung, Biologie und Ökologie zu entnehmen, und Graphiken und die guten Verbreitungskarten erläutern die Texte in vorbildlicher Weise. Mit Fotos allein ist eine Bestimmung aber nicht immer möglich; Zeichnungen wären wahrscheinlich die bessere Lösung gewesen. Ganz vollständig ist das Buch hinsichtlich des Artenspektrums der Alpen wohl auch nicht. Dennoch ein empfehlenswertes Buch. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruch nicht erfüllt Von Heiko Thiele Tolle Fotos! ABER: was nutzt mir ein Bestimmungsbuch, wenn das hervorstechendste Zeichnungsmerkmal einer Art nicht gezeigt wird, sondern man es mühsam aus einem langatmigen Text herauslesen muss? Beispiel: *Polyommatus damon*, Weißdolch-Blütling. (S.137) Die Unterseite mit dem weißen Dolch ist nicht abgebildet. Es gibt sicherlich Pluspunkte in diesem Buch aber dieser Mangel schlägt alles nieder. Dies ist als Feldführer in einem artenreichen Habitat mit vielen ähnlichen Species leider nicht zu gebrauchen. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genau wie erwartet Von

Wolfgang Müller Sehr viele Fachbücher über die Schmetterlinge sind am Markt. Für meine Wünsche und mein Umfeld passt dieses hier bestens. Ein Muss für jeden Falterfreund in und an den Alpen. Bin sehr zufrieden.

**Kurzbeschreibung** So vielfältig wie die Lebensräume der Alpen, so einzigartig ist auch die heimische Schmetterlingswelt! Schmetterlinge der Alpen porträtiert mit schönen Fotos und informativen Texten alle 238 Arten des Alpenbogens. Mehrere Fotos von jeder Art verdeutlichen die charakteristischen Merkmale, Landschaftsbilder und Grafiken vermitteln Informationen zum typischen Lebensraum, zur Ernährung, Fortpflanzung und Verbreitung in den Alpen. Damit ist das Buch ein umfassender und detaillierter Bestimmungsführer - nicht nur für bereits erfahrene Schmetterlingsliebhaber, sondern auch für Wanderer und Bergsteiger, die sich mit diesen farbenprächtigen Insekten des Lebensraums Alpen und ihrer Ökologie vertraut machen wollen.